



**Liebe Kolleginnen
und Kollegen!**

Verwaltungsreform - Aufgabenreduktion

Von Oktober 2007 bis November 2010 wurde im Projekt Aufgabenkritik detaillierte Informationen (- Kosten, Mengen, Rechnungsabschlussdaten und „Wirkungsannahmen“ zu ca. 3.800 Leistungen) zum Leistungsspektrum der steirischen Landesverwaltung mit Einschätzungen zu Aufgabenveränderungen durch die Führungskräfte der Landesverwaltung erarbeitet.

In Workshops wurden insgesamt 590 konkrete Veränderungsoptionen mit einem gesamten Volumen (Ausgabenreduktionen und Einnahmen-Steigerungen) von rd. € 1,2 Mrd. entwickelt.

*Bei einer Umsetzung dieser Veränderungen sind neben z.T. erheblichen Wirkungskonsequenzen auch ein Einnahmen-Entfall für das Land von rd. € 222 Mio. zu erwarten und somit **Nettoeinsparungen von rund € 1 Mrd. erreichbar!***

© ICG – Intranet Land Steiermark 2011

Seit dem Projektende im November 2010 wurden ca. 1.000 (eintausend!) Dienstposten nicht nachbesetzt, d.h. ersatzlos gestrichen!!

Aufgaben wurden durch Reformvorhaben (ELAK, Haushaltsreform etc.) teils intensiv vermehrt!

Nun muss Schluss sein mit einem Aufgabenzuwachs bei gleichzeitiger Arbeitsplatzvernichtung durch Nichtnachbesetzung!

Da es rund 500 Mio. Konsolidierungsbedarf im Landesbudget gibt, müsste es jetzt heißen:

Budgetkonsolidierung ohne Aufgabenreduktion geht nicht!

Daher muss ab sofort die AUFGABENREDUKTION der wichtigste Teil der steirischen Verwaltungsreform sein!

**Das Team des
ALF wünscht allen
Kolleginnen und
Kollegen frohe
Ostern!**



**Eure parteiunabhängige
Vertretung in der LPV**

